

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Förderprogramms  
"umweltfreundlich mobil" mit geänderten  
Fördersätzen**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Umweltausschuss	28.11.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderats:*

*Der Gemeinderat beschließt die Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen. Das Förderprogramm verlängert sich jährlich, solange Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt werden.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Förderkriterien

## Sitzung des Umweltausschusses vom 28.11.2012

Ergebnis der nicht-öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses vom 28.11.2012

### 1 Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen

Beschlussvorlage 0469/2012/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadträtin Spinnler

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz regt an, die Förderung für Erdgas-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge einheitlich auf 1000 Euro festzusetzen. Stadträtin Dr. Lorenz und Stadträtin Spinnler unterstützen den Vorschlag.

gezeichnet  
Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen mit Änderungen

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2012

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2012

### 5 Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen

Beschlussvorlage 0469/2012/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 28.11.2012 und die dort geänderten Fördersätze hin, die einheitlich auf 1000 Euro festgesetzt werden sollen.

Da es keine Wortmeldungen gibt, stellt Oberbürgermeister Dr. Würzner den so geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses** (Änderung fett dargestellt):

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderats:*

*Der Gemeinderat beschließt die Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen. **Die Fördersätze werden für alle Fahrzeugarten einheitlich auf 1000 Euro festgesetzt.** Das Förderprogramm verlängert sich jährlich, solange Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt werden.*

**gezeichnet**

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderungen

## Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2012:

### 14 Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen

Beschlussvorlage 0469/2012/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2012 hin und stellt den dort geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss des Gemeinderates** (Änderung fett dargestellt):

*Der Gemeinderat beschließt die Fortführung des Förderprogramms „umweltfreundlich mobil“ mit geänderten Fördersätzen. **Die Fördersätze werden für alle Fahrzeugarten einheitlich auf 1000 Euro festgesetzt.** Das Förderprogramm verlängert sich jährlich, solange Mittel im Haushaltsplan bereitgestellt werden.*

**gezeichnet**

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
		<b>Begründung:</b> Die Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Fahrzeuge mindert die Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr und trägt zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität bei. Die Minderung der verkehrsbedingten Emissionen ist eine der wichtigsten Aufgaben im Bereich Umwelt-, Klima- und Immissionsschutz.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### Sachstand

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 20.04.2011 (Beschlussvorlage 0076/2011/BV) werden im Rahmen des Programms „umweltfreundlich mobil“ neben Erdgasfahrzeugen auch Elektro- und Hybridfahrzeuge gefördert. Mit diesem Förderprogramm will die Stadt Heidelberg den Wechsel auf innovative Technologien im Sinne einer Anschubförderung für ökologisch sinnvolle Konzepte, bei denen sich die höheren Anschaffungskosten noch nicht kurzfristig durch die geringeren Verbrauchskosten amortisieren, voranbringen. Gleichzeitig soll die Einführung alternativer Antriebe und Kraftstoffe zum Schutz der Umwelt und des Klimas unterstützt werden.

So werden bei Elektrofahrzeugen die indirekten, aus dem Stromverbrauch resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen berücksichtigt, indem für die Förderung der Bezug von CO<sub>2</sub>-neutralem Strom aus erneuerbaren Energiequellen nachzuweisen ist. Bei Hybridfahrzeugen ist ein maximaler Ausstoß von 120 g CO<sub>2</sub> pro Kilometer als Förderbedingung festgelegt. Darüber hinaus ist das Förderprogramm Bestandteil des Luftreinhalteplans Heidelberg.

Seit Verabschiedung des Förderprogramms 2005 wurden insgesamt 115 Fahrzeuge gefördert. Die Entwicklung der Jahre 2011/12 zeigt folgende Tabelle:

<b>Jahr</b>	<b>Fahrzeugart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Fördersumme</b>
2011	Erdgas	8, davon 1 gebraucht	3.900 Euro
	Hybrid	6	3.000 Euro
2012 bis 15.10.2012	Erdgas	5, davon 4 gebraucht	2.100 Euro
	Elektro	1	1.000 Euro

### **Erhöhung der Fördersätze**

Die Zahlen belegen, dass die Mittel des Förderprogramms nicht ausgeschöpft werden. Ein Grund liegt in den hohen Mehrkosten: bei Elektrofahrzeugen bis 15.000 Euro, bei Hybridfahrzeugen bis zu 8.000 Euro und bei Erdgasfahrzeugen bis zu 4.000 Euro. Deshalb wird vorgeschlagen die Förderung wie folgt anzupassen:

<b>Fahrzeugart</b>	<b>Förderung alt</b>	<b>Förderung neu</b>
Erdgas	500 Euro	500 Euro
Hybrid	500 Euro	1000 Euro
Elektro	1000 Euro	2000 Euro

Gebrauchtfahrzeuge der genannten Fahrzeugarten werden pauschal mit 400,00 Euro gefördert, sofern nachgewiesen wird, dass für das Fahrzeug noch keine Förderung bewilligt wurde. Das Förderprogramm soll kontinuierlich weitergeführt werden, solange Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Zur Bewerbung des Förderprogramms werden – wie auch in der Vergangenheit – regelmäßig Werbeanzeigen geschaltet.

Vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderats stehen im Haushaltsplan 2013/2014 hierfür jährliche Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner